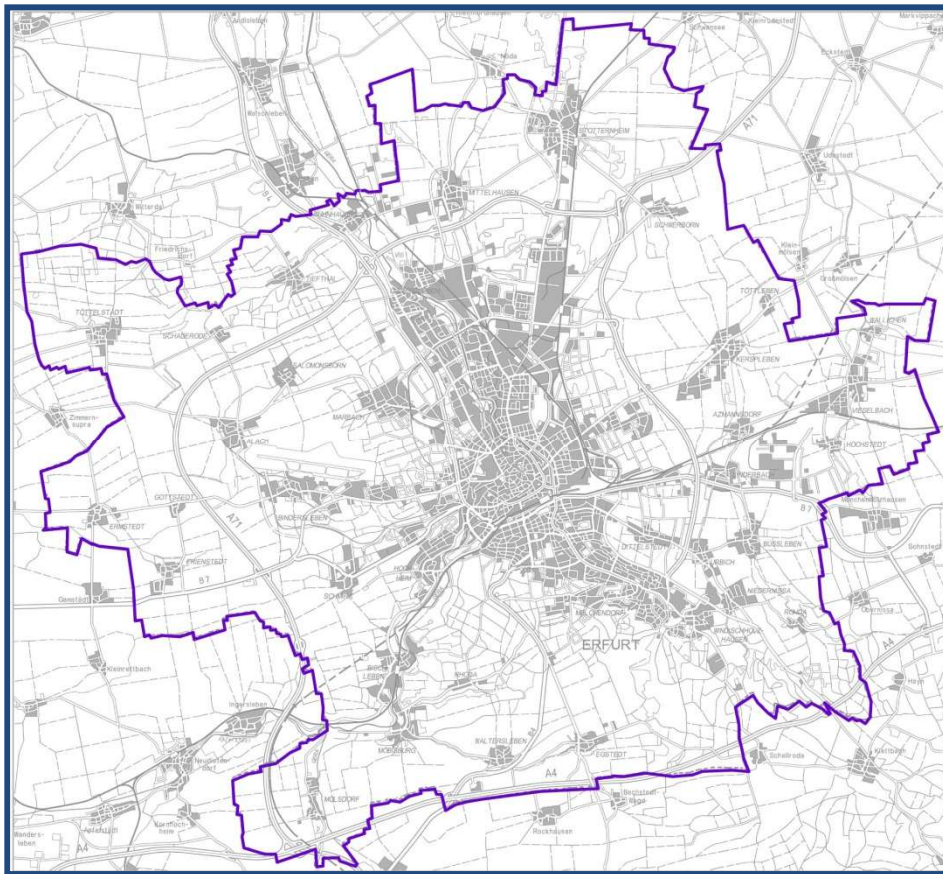


Deutsche Umwelthilfe
Grün. Sozial. Wertvoll. Natur ins urbane Quartier holen!

„Grüne Zwischennutzungen von Brachen“

Fortbildungsreihe am 10. Oktober 2016 in Berlin

Landeshauptstadt Erfurt



210.271 Einwohner

(Stand 31.12.2015)

in 53 Stadtteilen

15 kompakte Stadtteile
6 Großwohnsiedlungen

auf einer Fläche von rd. 27
Tausend Hektar
779 EW/km²

Grün-/Wasser- und
Freizeitfläche:
5 Tausend Hektar = 19 %

Landeshauptstadt Erfurt



Bedeutung der Zwischennutzung von Brachen in Erfurt

Grüne Zwischennutzung der Brachen ist insbesondere

- (Klein)Klimaschutz, Frisch- bzw. Kaltluftentstehung (Erfurt: Tallage)
- wirkt klimaausgleichend,
- verringert das Temperaturgefälle Stadt-Land (großes Beispiel vor Ort Tempelhofer Feld)
- erhöht die Anzahl von Pflanzen und Tierarten generell und
- bei Anlage der Flächen im Projekt **Natur in Graue Zonen** erhöht sie den naturschutzfachlichen Wert aufgrund der Anlage bzw. der Eigenentwicklung der Flächen mit dem Ziel Naturnähe und Steigerung der Biodiversität.

Weitere Effekte aufgrund der Entsiegelung von Flächen für

- Bodenentwicklung und -schutz und
- die Erhöhung der Retentionsfähigkeit für Wasser, damit je nach Flächengröße ein kleiner sinnvoller Beitrag zu Hochwasserschutz.

Bedeutung der Zwischennutzung von Brachen in Erfurt

Grüne Zwischennutzung der Brachen ist **nicht einfach nur** eine Zwischennutzung, die (wenn) gepflegt, gut aussieht und vielleicht als Minipark funktioniert.

In Erfurt werden Brachen auch als

- urbane Gärten,
 - Naturerlebnisparkgärten oder
 - interkulturelle Gärten und demnächst auch
 - als Flächen im Rahmen der solidarischen Landwirtschaft oder
 - essbaren Stadt
- genutzt.

Die Flächen werden regelmäßig von den zivilgesellschaftlichen Trägern zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung genutzt.

Bedeutung der Zwischennutzung von Brachen in Erfurt

Grüne Zwischennutzung von Brachen ist zudem

- körperlich und psychologisch gesundheitsfördernd
- kommunikativ
- eine zusätzliche Option im Flächenmanagement einer nachhaltigen Stadtentwicklung und Flächenbevorratung.

Erfurt ist eine der deutschen Städte mit einem Biodiversitätskonzept, in dem sich die Grüne Zwischennutzung von Brachen gut einfügt.

Wie fing es in Erfurt an: Experimentelle Stadtentwicklung im Rahmen des Projektes „Erfurt lebt mit Lücken“ (2005)

⇒ temporäre Umgestaltung einer Brache

Ziel:

exemplarische Gestaltung eines verwahrlosten
Grundstückes durch ehrenamtliches Engagement
ohne finanzielle städtische Mittel



Wie fing es in Erfurt an: Brache HOPFENECKE im Rahmen des Projektes „Erfurt lebt mit Lücken“

⇒ temporäre Umgestaltung einer Brache

Herangehensweise:

- Überlassungsvertrag mit privaten Eigentümer
- Werbung um ehrenamtliches Engagement und Spenden
- Beräumung des Grundstückes und Bepflanzung
- Abschluss von Kooperationsvereinbarungen zur Pflege



Brache HOPFENECKE im Rahmen des Projektes „Erfurt lebt mit Lücken“



Projekt „Erfurt lebt mit Lücken“



- Aufwertung durch Änderung des bisherigen Zustandes der Brache
- Verbesserung der Lebensqualität
- Identifizierung der Erfurter Bevölkerung mit ihrem Umfeld

Stadtratsbeschluss 003/06 „Erarbeitung eines Brachenkonzeptes“

Beschluss Nr. 003/2006 vom 25. Januar 2006 Erarbeitung eines Brachflächenkonzeptes

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Juli 2006 Vorschläge zur temporären Inwertsetzung von ausgewählten Brachflächen (5 bis 10 Standorte), welche sich im Eigentum der Stadt oder auch in Privatbesitz befinden, unter Berücksichtigung der Biodiversitätskonvention von Rio zu erarbeiten. Auch auf der Grundlage bestehender Kooperationsvereinbarungen und Materialien (z.B. Arbeiten der FH Erfurt) sollen die Nutzungskonzepte für diese Standorte folgende Aspekte berücksichtigen:

- Freizeit und aktive Erholung (Kinderspiel, Naturerlebnisräume, Spazieren gehen, Hunde ausführen, Bewegungsspiele etc.);
- Naturerleben („grüne Nischen“ im Sinne von temporärer Stadtnatur);
- temporäre gärtnerische Nutzung;
- Eignung für eine Zwischennutzung durch Vereine und BürgerInnen;
- Eignung als temporäre Erweiterung von Grüngürtelsystemen;

Da nicht auf allen Flächen alle Nutzungsmöglichkeiten erreichbar sein werden, sollten auch „lebendige Mischnutzungsformen“ Anwendung finden.

02

Parallel dazu soll ein Konzept zur aktiven Öffentlichkeitsarbeit durch die Stadtverwaltung erstellt werden, um der Bevölkerung, Vereinen und sonstigen Institutionen die neuen Möglichkeiten zur Nutzung von Brachflächen zu verdeutlichen. Darauf aufbauend soll aktive Werbung, die zum Mitmachen anregt, stattfinden. Ziel ist es dabei, die Bevölkerung aktiv zur Selbstgestaltung anzuregen.

Die Ortschaften, die vom Brachflächenproblem zum Teil dichter betroffen sind, werden in den Prozess einbezogen.

03

Im Ergebnis sollen konkrete Vorhaben mit potenziellen Nutzern ausgesucht und exemplarisch umgesetzt werden.

Erfurter Brachenkataster

In der Stadt Erfurt wurden über 310 Brachen, die jeweils größer als 1000 m² sind, erfasst.

Erfassungsbogen Brachflächen (gekürzte Fassung)

Gliederung:

1.	Stammdaten	1
2.	Ehemalige Nutzung	1
4.	Derzeitiger Zustand/Versiegelung	1-2
5.	Eigentumsangaben	2
6.	Verkehrliche + technische Erschließung	2
9.	Entwicklungsabsichten/-möglichkeiten	2
12.	Kurzbeschreibungstext	2
13.	Karten/Skizzen	2

1. Stammdaten

Name der Brachfläche:
Zuständige V-Gemeinde:
PLZ, Stadt o. Gemeinde:
Stadtteil/Ortsteil:
Straße, Haus-Nr. (der Brachfläche)
Grundstücksangaben (ggf. Zusatzblätter verwenden)

Gemeinde	Gemarkung	Flur-Nr.	Flurstücks-Nr.	Größe in m ²

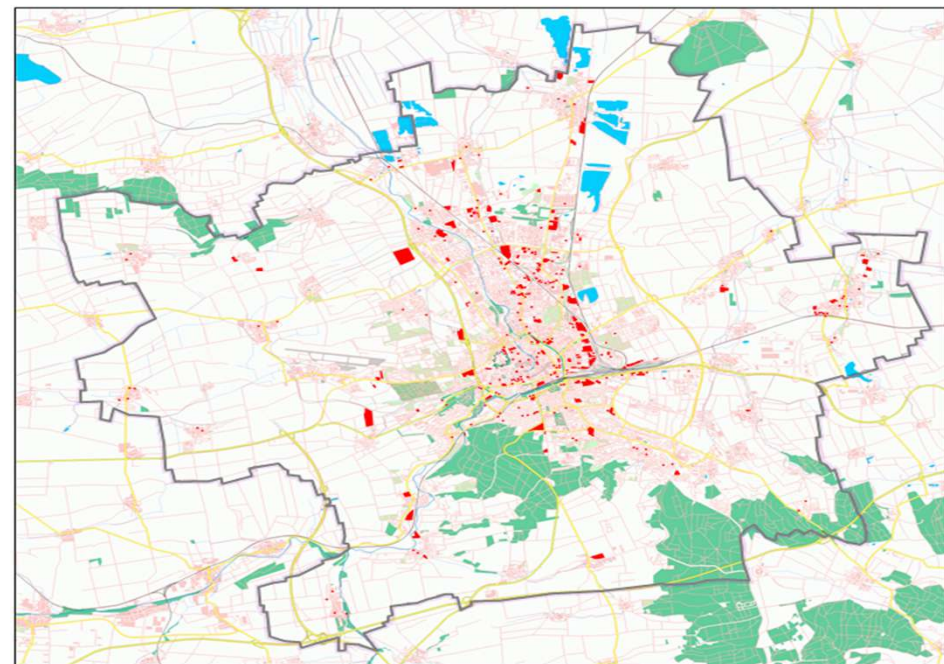
Verkehrliche Anbindung (Entfernung in Km):

Entfernungskategorie	Bezeichnung	Km
Autobahnauffahrt		
Bundesstraße		
Bahnanschluss		

9. Entwicklungsabsichten/-möglichkeiten

Planungsstand:

Vorhanden	in Aufstellung	keine formelle Planung
FNP-Feststellungsbeschl. X <input type="checkbox"/>	FNP <input type="checkbox"/>	Außenbereich (§ 35 BauGB) <input type="checkbox"/>
B – Plan (§ 30 BauGB) <input type="checkbox"/>	B – Plan (§ 33 BauGB) <input type="checkbox"/>	Innenbereich (§ 34 BauGB) <input type="checkbox"/>
vorhabenbez. B-Plan <input type="checkbox"/>	vorhabenbez. B-Plan <input type="checkbox"/>	
Planfeststellung <input type="checkbox"/>	Planfeststellung <input type="checkbox"/>	
Landschaftsplan X	Landschaftsplan <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Quelle: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Erfurter Brachenkataster

Auf der Grundlage der Brachenerfassung erfolgte die Aufstellung eines Baulandkatasters für Stadtbild prägende Bereiche, d. h. Brachflächen, die besonders negativ für das Stadtbild sind, wurden ausgewählt und veröffentlicht.

Daraufhin wurde versucht, mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer Kontakt aufzunehmen. Bei Interesse wurde zunächst in Gesprächen geklärt, was für Vorstellungen seitens des Eigentümers zu Nachnutzungen oder Zwischennutzungen bestehen. Die Möglichkeit einer planerischen Untersuchung wurde angeboten.

Erfurter Brachenkataster

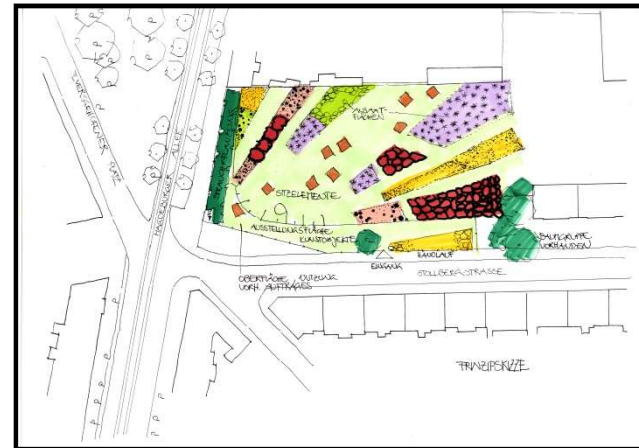
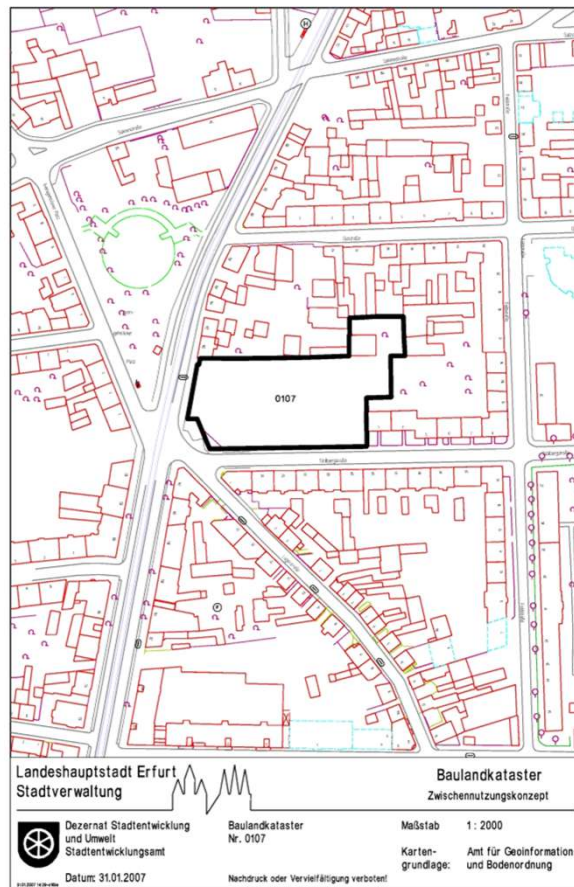


Beispiel Brachenkataster: ehemaliges Unionkino, Magdeburger Allee

Fläche: 6.000 m²
Eigentümer: privat

- bereit, per Überlassungsvertrag die Fläche für 3 Jahre für eine Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen
- Nutzer noch nicht vorhanden
- Vorstellung des Stadtentwicklungsamtes: öffentlicher Kunstpark
- Problem: Betreuung durch Verein

Beispiel Brachenkataster: ehemaliges Unionkino, Magdeburger Allee



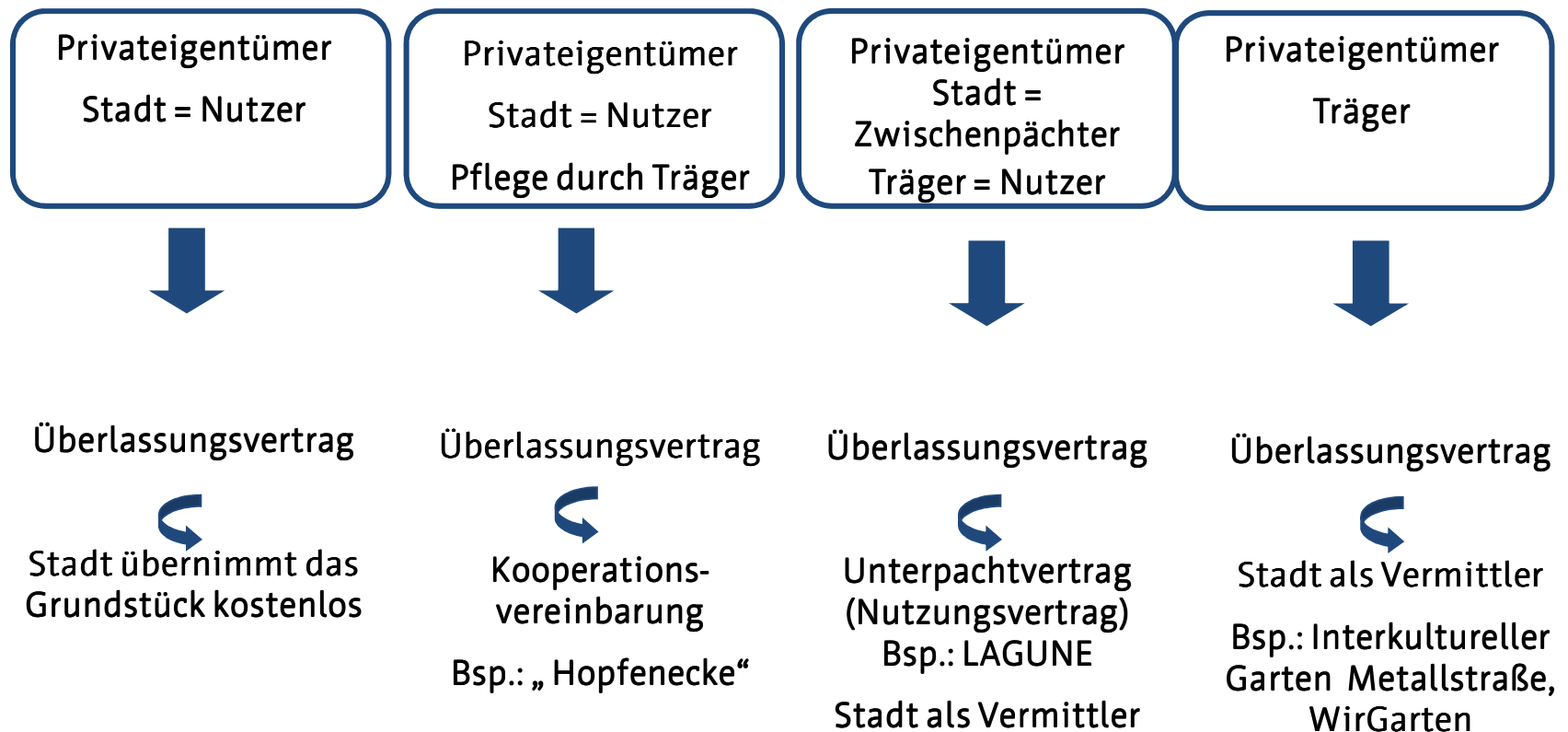
Erfurter Brachen

Problematik:

- Fläche steht meist unter Privateigentum
- Es gibt keine Möglichkeit, den Eigentümer zu verpflichten.
- Eigentümer zeigen keine Bereitschaft, das Grundstück über mindestens 10 Jahre vertraglich der Stadt zur Verfügung zu stellen.

keine Möglichkeit der Förderung aus Bundes- oder Landesmitteln

Neue Wege für Erfurt: Vertragsverhältnisse



Förderung /Finanzierung

- Seit dem Jahr 2006 wurde eine Haushaltsstelle "Zwischennutzung von Brachen" eingerichtet.
- Für die unterschiedlichsten Ausgaben (Gartengeräte, Grundsteuer, Biotoiletten, Veranstaltungen) stehen ca.10.000 Euro pro Jahr zur Verfügung.
- Die Projekte werden im Rahmen des Agenda -21- Prozesses entwickelt.



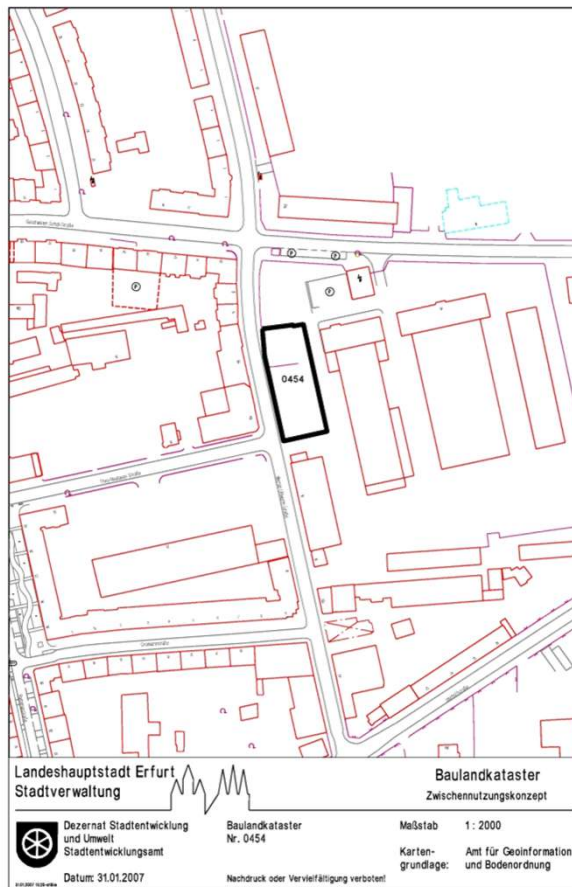
Erfurter Brachenprojekte: Werner – Uhlworm – Straße 15

Fläche: 1.900 m²
Eigentümer: privat

- bereit per Überlassungsvertrag die Fläche für 3 Jahre für eine Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen
- Nutzer: Verein „LAGUNE“
- Problem:

- Altlastenverdacht durch frühere Nutzung
als KFZ - Werkstatt

Erfurter Brachenprojekte: Werner – Uhlworm – Straße 15



Erfurter Brachenprojekte: Werner – Uhlworm – Straße 15

Die LAGUNE

– Lokale ArbeitsGruppe Urbanes NaturErleben



- Stadtteil Krämpfervorstadt
- Eine innerstädtische Brache wird als Kultur- und Naherholungsraum genutzt.
- Zahlreiche Veranstaltungen und Workshops finden statt.
- Generationsübergreifendes Projekt ist ökologisch nachhaltig, gemeinwohlorientiert und wirtschaftlich tragbar.
- Ein Nutzungsvertrag mit der Stadt wurde unterzeichnet.

Erfurter Brachenprojekte: LAGUNE



Erfurter Brachenprojekte: ehemaliger Schulgarten

Fläche: 2.000 m²
Eigentümer: Landeshauptstadt Erfurt

- Teilfläche soll als „Interkultureller Garten“ genutzt werden.
- Träger: Ökonomie durch Ökologie e.V.
- Pachtvertrag in Vorbereitung
- Probleme:
 - freie Fläche Unterbau nicht klar
 - möglicherweise standen früher hier Gewächshäuser mit Fundamenten
 - hohe Pacht

Erfurter Brachenprojekte: Interkultureller Garten inzwischen in der Metallstraße

Zielstellungen sind:

- Förderung der Umweltbildung
- Integration von Migrant*innen
- Ökologischer Gartenbau
- Austausch von transkulturellem Wissen
- Förderung der Kultur in Erfurt
- Erhöhung der Biodiversität

Erfurter Brachenprojekte: Interkultureller Garten inzwischen in der Metallstraße



Auszug aus der Homepage des Interkulturellen Gartens Erfurt

Die Schönste Straße Deutschlands

Was für ein Erfolg: Unser Projekt "Interkultureller Gemeinschaftsgarten Erfurt Paradies" hat erreicht, dass ausgerechnet die Metallstraße zu einer der 10 schönsten Straßen Deutschlands" gekürt wurde.

Die Jury, in der Horst Eckert alias Janosch und Mike Krüger vertreten sind, "hat das Projekt ausgewählt, weil es die Kriterien "soziale Aufwertung", "Kreativität", "Öffentlichkeitswirksamkeit" und "Nachhaltigkeit" auf vorbildliche Weise erfüllt. "



Weitere Projekte

Veranstaltungen und Zwischennutzungen auf Brachen Festival „Kunstrasen“

auf Industriegelände in den Jahren 2010 - 2015



auf ehemaligen Kohlehof,
am Wasserturm.

Weitere Projekte

Natur in Grauen Zonen - Träger: BürgerStiftung Erfurt

Ziel: Entsiegelung und Renaturierung



Die Unternehmen:

- KoWo Erfurt mbH
- WBG Erfurt
- Trägerwerk Soziale Dienste
- Gartencenter Zimmermann
- Kletterpark Nordwand
- Kakteen Haage
- Cafe Nerly
- VHS / Die Schotte



Natur in graue Zonen

Kampagne zur naturnahen Begrünung innerstädtischer Firmengelände

www.natur-in-graue-zonen.de

Ein Projekt des: **WILA BONIN**

Gefördert von: **B+N**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!

